



Jan Dieren

Mitglied des Deutschen
Bundestages



Rainer Keller

Mitglied des Deutschen
Bundestages



Dirk Vöpel

Mitglied des Deutschen
Bundestages



Ulle Schauws

Mitglied des Deutschen
Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An

Den Landrat des Kreises Wesel
Herrn Ingo Brohl
Reeser Landstr. 31
46483 Wesel

- Digital per E-Mail -

Berlin, 03.02.2022
Bezug: KfW Förderung
Anlagen: -

Ihr Schreiben vom 25.01.2022

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,

vielen Dank für Ihr Schreiben bzgl. der BEG-Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium, auf welches wir Ihnen gerne gemeinsam antworten möchten.

Das Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministerium (BMWK) teilte am Montag, den 24. Januar 2022 mit, dass angesichts einer Antragsflut und möglicher Fehlsteuerungen die Förderung für energieeffiziente Gebäude vorläufig gestoppt worden sei. Anträge würden daher von der staatlichen Förderbank KfW nicht mehr angenommen. Das ist sehr bedauerlich.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass bereits im vergangenen Herbst auf Anweisung des damaligen Bundeswirtschaftsministers Peter Altmaier sowie des damaligen Bauministers Horst Seehofer ein Auslaufen der KfW-55-Förderung für Ende Januar 2022 festgelegt wurde, was zu einem in der 74-jährigen Geschichte der KfW beispiellosen Antragsboom in diesem Segment geführt hat.

Um so mehr freut es uns, Ihnen mitteilen zu können, dass nun rasch eine Lösung gefunden werden konnte: Die Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz, für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, und der Finanzen haben sich am 1. Februar 2022 auf ein gemeinsames Vorgehen zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) durch die KfW verständigt.

Demnach sollen alle förderfähigen Altanträge, die bis zum Antragsstopp 24.01.2022 eingegangen sind, genehmigt werden. Dabei handelt es sich um rund 24.000 Anträge. Diese eingegangenen Anträge werden nun von der KfW nach den bisherigen Programmkriterien



geprüft; die förderfähigen werden genehmigt. Das bietet eine gute und rechtssichere Lösung für alle Betroffenen.

Für die Zukunft soll die Gebädeförderung neu ausgerichtet werden. Hierbei geht es darum, eine klimapolitisch ambitionierte, ganzheitlich orientierte Förderung für neue Gebäude, wie sie auch im Koalitionsvertrag vereinbart wurde, aufzusetzen. Wir würden uns freuen, wenn der Kreis Wesel auch weiterhin zum ökologischen Bauen beiträgt und sich an entsprechenden Förderprogrammen beteiligt.

Dafür sowie für alle weiteren Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ulle Schauws MdB

Jan Dieren MdB

Rainer Keller MdB

Dirk Vöpel MdB